Glossar der geologischen Begriffe

Gletscherstirn – Die unterste Gletscherkante, die senkrecht zur Gletscherbahn liegt und zum Ablationsbereich (unterhalb der Schwerpunktlinie) gehört.

Tagebau - Oberflächennaher Abbau von Rohstoffen durch Abtragen der über dem Flöz liegenden Schicht, die direkt bis zur Erdoberfläche reicht.

Erosion – Das Phänomen der Veränderung der Erdoberfläche eines Geländes durch äußere Faktoren wie Wasser, Sonne, Wind oder menschliche Aktivität.

Falte – Tektonische Verformung, die darin besteht, ursprünglich flache Gesteinsschichten zu biegen, ohne ihre Kontinuität zu unterbrechen.

Postglaziale Formation – Geologische Formationen, entstanden infolge von Gletscher- oder Eiszeitaktivitäten.

Moräne – Gesteinsmaterial, das von einem Gletscher oder Inlandeis transportiert oder abgelagert wird.

Stirnmoräne – Ausgedehnter und langer Streifen von Anhöhen, die während der Verschiebung der schmelzenden Gletscherstirn freigesetzt und aufgehäuft wird.

Rinne – Längliche Formationen, entstanden durch Gletschererosion.

Geomorphologie - Gebiet der Wissenschaft, das den Formen der Oberfläche der Erde, ihrem Ursprung und ihrer Entwicklung gewidmet ist.

Geotope – Geologische Stätten, die besonders wertvoll für das Wissen über die Geschichte der Erde sind. Geologische oder geomorphologische Objekte oder Gebiete, die durch wissenschaftliche und landschaftliche Werte gekennzeichnet sind.

Gieser – Auch Verwitterungsgraben genannt - ist eine Geländeform, die durch langsame Oxidation der freiliegenden Braunkohleoberfläche entsteht.

Glazial – Regelmäßig auftretende Gletscher-Zeitabschnitte, in denen Eis einen Großteil der Flächen einnimmt.

Findling – Fragment aus festem Fels, das vom Gletscher weitergetragen wird.

Rillstein – Bruchstück eines Felsen mit glatten Wänden und 2-3 scharfen Kanten.

Rohstoff – Geologisches Material von wirtschaftlichem Wert, das in der Erde vorkommt. Man unterscheidet Hauptrohstoffe und Begleitrohstoffe.

Postglaziale Landschaft – Landschaft, die infolge der Tätigkeit von Gletschern (Moränen, Seen, Sandern usw.) entstanden sind.

Saures Bergbaufolgewasser - Wasser mit hoher Konzentrationen an gelöstem Metall infolge einer Bergbautätigkeit. Sie werden durch chemische Verwitterung von Sulfidmineralien bei Ausgrabungen verursacht.

Inlandeis - Eine dicke Schicht an Eis, die große Gebiete abdeckt.

Gletscher - Eismasse, die infolge der Modifikation der Ablagerungen im ewigen Eis entstand.

Muskauer Faltenbogen - Glazitektonische Moränenstruktur, die sich durch Größe, Form und Zustand kennzeichnet. Die Hufeisenform ist nach Norden offen, charakteristisch sind mit Wasser gefüllte Bergbaumulden sowie natürliche Geländevertiefungen.

Geländebeschaffenheit – Ausgestaltung der Erdoberfläche durch äußere Faktoren..

Mulde – Flache, tief liegende Struktur.

Anthropogene Seenplatte - Anhäufung von Gewässern, die infolge menschlicher Aktivitäten entstanden sind.

Flöz – Ansammlung organischen Rohstoffes zwischen zwei parallelen Gesteinsschichten.

Rekultivierung - Tätigkeiten, die zur Wiederherstellung nützlicher und natürlicher Werte von durch den Menschen und dessen Tätigkeit zerstörten Gebieten dienen.

Rohmaterial – Aus einer Lagerstätte zur Weiterverarbeitung extrahierter Rohstoff.

Stollen – ein Korridor, der im Boden horizontal oder mit leichter Schräglage ausgegraben wurde.

Schacht - Vertikale Bergbau-Ausgrabung von der Erdoberfläche in den Boden hinein.

Bergbaufolgelandschaft – Gebiete, auf denen einst Bergbau betrieben wurde.

Neigung – Linie, die die größte Neigung der Schicht senkrecht zu dem Ausmaß definiert.

Einfallender Schacht – Geneigte Korridorausgrabung, die die Grubenwege auf den verschiedenen Ebenen miteinander verbindet.

Fördergut – Rohmaterial, das durch die Abbaumethode gewonnen wird.

Braunkohle - Sedimentgestein organischen Ursprungs, entstanden aus Pflanzensedimenten unter Luftabschluss entstanden ist.

Aufschluss – Stelle im Gelände, an der das Gestein an die Erdoberfläche tritt.

Düne – Sandiger Hügel, durch Wind aufgeschichtet.

Abbauraum - Raum, der durch Bergbauarbeiten geschaffen wurde.

Bergbaurestgewässer – Wasserreservoir, das in den Aushöhlungen aufgrund der Tagebauausbeutung von Bodenschätzen entstanden ist.

Einsturzwasserbecken – Anthropogenes Wasserbecken mit Regen- oder Grundwasser, das durch Geländeeinsturz entsteht.

Vereisung - Der Zeitraum, in dem bedeutende Erdbereiche durch Inlandeis bedeckt sind.

Lagerstätte – Natürliche Ansammlung von Bodenschätzen in der Erdkruste, die genutzt werden kann.

Kipphalde – Raum, der aufgrund geplanter Verteilung von Kippmaterials besetzt ist.

Verwitterungsgestein – Material, das infolge der Verwitterung von Stein entstanden ist.